



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Ingolstadt am Montag, 14. November 2022,
16:00 Uhr Sitzungsbeginn, Co:Lab by LISA / LI, Hindemithstr. 70, 85057 Ingolstadt

Tagesordnung

| | Seite |
|---|--------------|
| TOP 1 Begrüßung Franz Schabmüller Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Ingolstadt | 2 |
| TOP 2 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern | 2 |
| TOP 3 Aktuelles aus der Bundespolitik: Kamingespräch mit Dr. Reinhard Brandl, MdB Dr. Reinhard Brandl, MdB Franz Schabmüller, Sabine Fanderl, stv. Vorsitzende IHK-Regionalausschuss Ingolstadt | 3 |
| TOP 4 Verschiedenes Franz Schabmüller | 5 |

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Aktuelles aus der IHK



TOP 1: Begrüßung

Franz Schabmüller begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und besonders Dr. Reinhard Brandl, MdB, den Hauptredner der Sitzung. Er geht kurz auf das zentrale Thema, aktuelle Themen in der Bundespolitik und kommende Herausforderungen für das nächste Jahr, ein. Die Sitzung soll vor allem dem gemeinsamen Austausch zwischen Politik und Wirtschaft dienen.

TOP 2: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage: Unter dem Titel „Geschäftserwartungen im freien Fall“ wurden am 26.10.2022 die Ergebnisse der BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.400 Unternehmen veröffentlicht. Die Stimmung der bayerischen Wirtschaft ist im Keller. Die Geschäftserwartungen sind auf ein historisches Tief eingebrochen. Energiekrise, hohe Inflation, Abkühlung der Weltwirtschaft, Fachkräftemangel und fragile Lieferketten verunsichern die Unternehmen massiv. Die Politik muss die Rahmenbedingungen für eine bezahlbare und stabile Energieversorgung sowie für resilientere Lieferketten schaffen und Bürokratie abbauen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Energiewendebarmeter: Im Zuge der Befragung zum Energiewendebarmeter wurden circa 500 Unternehmen aus Industrie, Handel und dem Dienstleistungsbereich befragt. Insgesamt geben 44% der Betriebe an, dass sie am Standort Deutschland nicht mehr wettbewerbsfähig seien. Mehr als 70% erwarten von der Regierung schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren. Unter anderem um den Ausbau sowie die Nutzung von erneuerbaren Energien auch im eigenen Betrieb zu beschleunigen und auszuweiten. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Ergebnisse der Gaskommission und der Strompreisbremse: Elke Christian stellt die erarbeiteten Eckpunkte der Gaspreiskommission vor. [Nachtrag: Kabinettsbeschluss der Ampelkoalition auf Grundlage der Gaspreiskommission liegt seit 22. November vor und ist dem Bundestag zugeleitet]. Mit der Gaspreis- und Strompreisbremse werden sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Unternehmen entlastet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- Demographie Bayern: Elke Christian zeigt die prognostizierte Diskrepanz von mehr als 1,5 Millionen Personen zwischen Schulabgängern und Renteneintritten von Erwerbstätigen in Bayern zwischen 2022 und 2035 auf. Die Daten basieren auf der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, ohne die Arbeitslosenzahlen einzubeziehen. Hierbei wurde ein dynamischer Anstieg des Renteneintrittsalters, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, angenommen.
- Gute Nachrichten zur Ausbildung: Im Vergleich zu den letzten Jahren lag der Anteil der Auszubildenden an den Schulabgängern stabil bei 40%. Außerdem findet eine Angleichung der Lebenseinkommen von Akademikern und beruflich Qualifizierten statt. Des Weiteren ist ab 2025 mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen.

TOP 3: Aktuelles aus der Bundespolitik: Kamingespräch mit Dr. Reinhard Brandl, MdB

Dr. Brandl gibt vor Einstieg in das gemeinsame Gespräch mit dem IHK-Regionalausschuss einen kurzen Einblick in die aktuelle Arbeit im Bundestag.

Diese ist derzeit geprägt von verschiedenen Krisen:

- Auslaufen der Corona-Pandemie
- Energiepreiskrise und Preisexplosionen, die vor allem die Wirtschaft massiv treffen. Es ist zu befürchten, dass der Industriestandort Deutschland vor allem für energieintensive Unternehmen nicht mehr konkurrenzfähig ist. Durch die hohen Unsicherheiten werden auch Investitionsvorhaben geschoben, die die Innovationskraft in Deutschland stark beeinträchtigen.
- Inflation: Die Entwertung des Privatvermögens führt zu gehemmtem Konsumverhalten („Konsumverweigerung“ in gewissen Bereichen)
- Fachkräftemangel: Die ersten Vorboten des demografischen Wandels sind nun deutlich sichtbar und werden sich in den kommenden Jahren noch verschärfen. Bis 2030 werden jährlich mehr Menschen in Ruhestand gehen als junge Menschen in den Arbeitsmarkt eintreten.
- Schuldenkrise: Deutschland macht 300 Mrd. € neue Schulden. Dadurch könnte die Glaubwürdigkeit Deutschlands innerhalb der EU leiden, wenn es um Vorgaben der Neuverschuldung geht.

Im anschließenden gemeinsamen Kamingespräch unter Moderation von Sabine Fanderl und Franz Schabmüller werden die oben genannten Punkte weiter diskutiert.

Um die gestiegenen Energiekosten abzumildern, bedarf es einer Angebotserhöhung auf dem Strom- und Gasmarkt. Die Fokussierung auf erneuerbare Energien und ihr Ausbau wurden zu lange vernachlässigt und die Abhängigkeit von Russland unterschätzt. Es gilt, schnell hier nachzuziehen, alle Energieträger ins Auge zu fassen und von Seiten der Politik Genehmigungsverfahren zu beschleunigen.

In Bezug auf regionale Themen sieht sich Dr. Brandl als Ansprechpartner und Mittler zwischen Unternehmen, Bürgern und Kommunen.

Am Beispiel des Arbeitskräftemangels wird dargestellt, dass der Bundestagsabgeordnete durch gute Kontakte zum Beispiel zur Arbeitsagentur bei der Beschaffung von Arbeitserlaubnissen unterstützen kann.

Eine gezielte Zuwanderung sollte nach den Mitgliedern des IHK-Regionalausschusses bei der Lösung dieses Problems wieder ins Auge gefasst werden.

Den Mitgliedern des IHK-Regionalausschusses ist es in Bezug auf den Arbeitskräftemangel auch wichtig, die duale Berufsausbildung auch auf Bundesebene mehr in den Fokus zu nehmen und zu vermarkten. Dr. Brandl stimmt zu, dass in diesem Bereich politisch zu wenig passiert und wünscht sich mehr Agilität auch bei den entsprechenden Institutionen, wenn es zum Beispiel darum geht, neue Berufsbilder und Ausbildungsinhalte zu erarbeiten und zu vermarkten. Erfolgsgeschichten aus Unternehmen müssten stärker genutzt werden.

Die Region Ingolstadt im speziellen ist durch ihre Abhängigkeit von der Automobilindustrie starken Umbrüchen unterworfen. Durch Förderprojekte wie brigk AIR, KI an der TH Ingolstadt und ähnliche soll der Transformationsprozess in der Region unterstützt werden und die Region ein neues Profil erhalten und langfristig nachhaltig gut aufgestellt sein.

Hierbei ist auch bei den bestehenden Unternehmen ein Umdenken notwendig. Um zukunftsfähig zu sein, müssen Prozesse in Betrieben agiler werden, Netzwerke wieder besser genutzt und eigenes Wissen eingebracht werden.

Zum Thema Digitalisierung vor allem der Verwaltung und Ausbau der digitalen Infrastruktur bemängeln die Mitglieder des IHK-Regionalausschusses fehlende Bemühungen und zeitlichen Verzug. Hier besteht schon allein in der Basis ein großes Problem, da kommunale Verwaltungen beispielsweise nicht mit einheitlichen Systemen arbeiten. Die Forderung wird formuliert, dass zumindest einheitliche Standards als Vorgabe von Seiten der Politik gegeben werden müssten.



TOP 4: Verschiedenes

Zum Abschluss der Sitzung wird auf die kommenden Termine im Jahr 2023 hingewiesen:

- 13.02.2023: 1. Sitzung des IHK-Regionalausschusses Ingolstadt
- 05.05.2023: Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft (Anmeldung über IRMA e.V. [hier](#))
- 08.05.2023: 2. Sitzung des IHK Regionalausschusses Ingolstadt
- 06.07.2023: Wirtschaftsempfang der Region Ingolstadt (zusammen mit IRMA e.V.)
- 11.10.2023: IHK-Forum der Region Ingolstadt (im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen)
- 13.11.2023: 3. Sitzung des IHK-Regionalausschusses Ingolstadt

Franz Schabmüller bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme und die Beiträge und beschließt die Sitzung.

Gez. Verena Hollmann
(Protokollführerin)

gez. Franz Schabmüller
(Vorsitzender)

5. Dezember 2022